

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Die moderne Damenschneiderei in Wort und Bild**

**Bartesch, Hermine  
Fiedler, Mathilde**

**Leipzig ; Nordhausen, [1918]**

a) Die Reihenfolge der Maße

**urn:nbn:de:bsz:31-106271**

3. **Bru st b r e i t e.** Etwa 5–6 cm unter dem Kragenansatz vom Armloch zum Armloch, wo schon Nadeln stecken. Zur Hälfte notieren.
4. **V o r d e r l ä n g e.** Von der Nadel am Kragenansatz bis zum Taillenschluß, vordere Mitte.
5. **R ü c k e n l ä n g e.** Von der Nadel am Kragenansatz bis zum Taillenschluß, hintere Mitte.
6. **R ü c k e n b r e i t e.** Im Rücken, vom Armloch zum Armloch resp. von den dort steckenden Nadeln. Zur Hälfte notieren.
7. **W e i c h e n b r e i t e.** Von der Mitte des Rückens im Taillenschluß bis zur Seitenlinie im Taillenschluß. Die Seitenlinie soll da sein, wo die Naht, die Seitenteil und Vorderteil verbindet, ihren Platz finden soll.
8. **S c h u l t e r h ö h e.** Vom Taillenschluß, Mitte des Rückens bis zur Achselspitze.
9. **B ü s t e n h ö h e.** Von der Mitte des Rückens am Kragenansatz bis zur Höhe der Büste. Diese Höhe wird durch das mehr oder weniger hochschnürende Korsett bedingt.
10. **H a l s w e i t e.** Von der Mitte des Rückens über den Kragenansatz, bis zur vorderen Mitte des Kragenansatzes. Es kann dieses Maß auch ganz herum gemessen und zur Hälfte notiert werden.
11. **A r m e l l ä n g e: i n n e r e.** Am Armloch etwa 3–5 cm tiefer wie die Nadeln für die Brustweite stecken, das Maßband am inneren Arm anlegen, der weder gestreckt noch stark gebogen gehalten werden darf und weiter führen bis zum Handgelenk.  
**ä u ß e r e:** Von der Rückenbreite am äußeren gestreckten und leicht gebogenen Arm entlang bis zum Handgelenk.
12. **A r m e l w e i t e:** wird am Oberarm, etwa in der Mitte von Ellenbogen und Armkugel, außerdem am Ellenbogen und Handgelenk gemessen. Alle Weiten zur Hälfte notieren.
13. **H ü f t w e i t e:** 15–18 cm unter dem Taillenschluß um die Hüfte messen, zur Hälfte notieren.

Bei den engen Röcken ist es vorteilhaft, auch noch eine zweite Hüftweite, welche 30–35 cm unter dem Taillenschluß zu messen ist, festzustellen.

Sind aber weite Röcke modern, so genügt die erste Hüftweite vollständig.

#### a) Die Reihenfolge der Maße.

**B e n e n n u n g e n:**

Taillenweite

Oberweite

**A b k ü r z u n g e n:**

Taillw.

Oberw.

## Benennungen:

Brustweite  
 Vorderlänge  
 Rückenlänge  
 Rückenbreite  
 Weichenbreite  
 Seitenlänge  
 Büstenhöhe  
 Schulterhöhe  
 Halsweite  
 Rocklänge  
 Hüftenweite

## Abkürzungen:

Brustw.  
 Vordl.  
 Rkl.  
 Rkbr.  
 Wehbr.  
 Stl.  
 Büsth.  
 Schth.  
 Hlsw.  
 Rkl.  
 Hftw.

b) Die Anwendung der Maße beim Schnittzeichnen. Wie beim Maßnehmen schon bemerkt ist, werden alle Weiten und Breiten zur Hälfte notiert, weil ja nur eine Hälfte des menschlichen Körpers als Schnitt vorhanden zu sein braucht.

Beim Zuschneiden wird der Stoff doppelt gelegt, wodurch ja ein Ganzes aus 2 Hälften entsteht und zwar so, wie es sein muß, eine rechte und eine linke Seite.

Um beim Schnittzeichnen möglichst Bruchrechnungen zu vermeiden, dienen folgende Angaben als normal.

Beim Zeichnen des Rückenhalsauschnittes werden gerechnet bei einer Halsweite von:

18	–	19	cm	=	6	cm
19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	–	20	„	=	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	„
20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	–	21	„	=	7	„
21 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	–	23	„	=	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	„

Die Berechnung ist <sup>1</sup>/<sub>2</sub> der halben Halsweite für den Rücken und <sup>2</sup>/<sub>3</sub> für das Vorderteil.

c) Bezeichnung der Hilfslinien. Außer Zahlen und Buchstaben, dienen folgende Zeichen als Benennungen der Hilfslinien:

Rkbr.	heißt	Linie	für	die	Rückenbreite.
Brstbr.	„	„	„	„	Brustbreite.
Stl.	„	„	„	„	Seitenlänge.
Rkl.	„	„	„	„	Rückenlänge.
Vdl.	„	„	„	„	Vorderlänge.
Wehbr.	„	„	„	„	Weichenbreite.

Letztere ist die Linie, die Rücken und Vorderteil voneinander trennt. Siehe Tafel 1 (Maßnehmen).